

# Mehr Demokratie Jahrestagung 2009

## Medien Macht Demokratie



ANTWORT an:

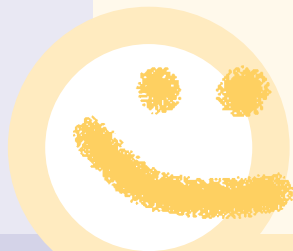
Mehr Demokratie e.V.  
z. Hd. Oliver Wiedmann  
Greifswalder Straße 4  
10405 Berlin



Sonntag 28. Juni 2009

- 8.00 Frühstück
- 9.30 Einstieg in den Sonntag - Offene Fragen
- 11.00 „Dauerjubiläum“ für die europäischen Institutionen – Kritische EU-Berichterstattung unter Druck  
*Hans-Martin Tillack, Journalist (Stern)*
- 12.30 Verabschiedung
- 13.00 Mittagessen

„Eine freie Presse kann gut oder schlecht sein,  
aber eine Presse ohne Freiheit kann nur schlecht sein.“  
Albert Camus, französischer Philosoph (1913–1960)



### Tagungsort

Reinhardswaldschule  
Rothwestener Straße 2-14  
34233 Fuldatal  
Tel 0561 - 810 1-0  
[www.reinhardswaldschule.de](http://www.reinhardswaldschule.de)

### Infos und Anmeldung

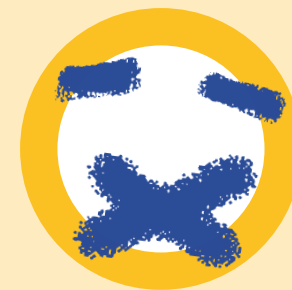
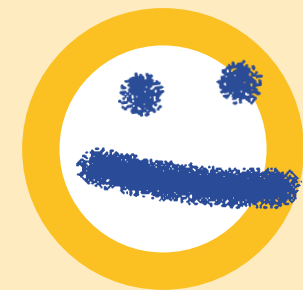
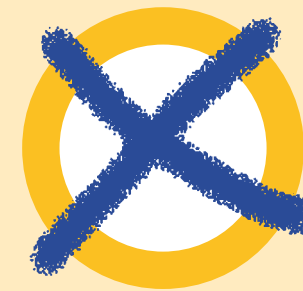
Mehr Demokratie e.V.  
Greifswalder Straße 4  
10405 Berlin  
Tel 030 – 420 823 70  
Fax 030 – 420 823 80  
z. Hd. Oliver Wiedmann  
[info@mehr-demokratie.de](mailto:info@mehr-demokratie.de)  
[www.mehr-demokratie.de/jahrestagung.html](http://www.mehr-demokratie.de/jahrestagung.html)

Die Tagung findet statt in Kooperation mit der Stiftung Mitarbeit und der Heinrich-Böll-Stiftung Hessen. Die Tagung wird finanziell gefördert von:



Heinrich-Böll-Stiftung Hessen e.V.

Hans Böckler  
Stiftung



# Medien Macht Demokratie

Jahrestagung 26.- 28. Juni 2009  
in Fuldatal bei Kassel

Mehr Demokratie



## Demokratie und Medien – eine spannungsreiche Beziehung

Medien können in demokratischen Systemen weitgehend frei agieren – sie informieren, diskutieren und kontrollieren. Das ist gut so, doch lange nicht so selbstverständlich, wie es sich anhört. Auch machtpolitische, vor allem aber wirtschaftliche Interessen beeinflussen die Berichterstattung.

Zeitungen beziehen Gemeinschaftsredaktionen und geben so die Konkurrenz auf; Werbeanzeigen verdrängen Artikel – auf Kosten eines Qualitätsjournalismus. Die Medien entfernen sich von ihrer Aufgabe als „Vierte Gewalt“ im demokratischen System.

Welche Rolle sollen Medien in unserer Demokratie spielen? Wie und weshalb klaffen Anspruch und Wirklichkeit so weit auseinander?

Lassen sich die ökonomischen Interessen der Medien mit ihrer demokratischen Kontrollfunktion vereinbaren – und wenn ja, wie? Kann direkte Demokratie den Medienalltag positiv beeinflussen oder wird sie selbst von ihm beherrscht? Diese und andere Fragen stehen im Mittelpunkt der Jahrestagung 2009.

Diskutieren Sie mit!

## Freitag 26. Juni 2009

- 17.00 Anreise**
- 18.00 Abendessen**
- 19.00 Begrüßung**  
*Gerald Häfner (Mehr Demokratie)*
- 19.30 Eröffnungsvortrag**  
**Ohne Medien keine Demokratie? – Wozu wir die Medien brauchen**  
*Prof. Dr. Frank Marcinkowski, Westfälische Wilhelms-Universität Münster*
- 20.30 Fragen und Diskussion**

## Samstag 27. Juni 2009

- 8.00 Frühstück**
- 9.00 Podium**  
**Qualität trifft Quote – Journalistische Praxis zwischen Anspruch und Wirklichkeit**  
*Dr. Thomas Leif, Journalist (SWR, Netzwerk Recherche)*  
*Katrin Schoelkopf, Journalistin (Welt, Berliner Morgenpost)*  
*Prof. Dr. Roger Blum (Universität Bern)*  
*Dr. Heinrich Wefing, Journalist (DIE ZEIT)*  
*Daniel Schily (Mehr Demokratie)*  
*Moderation: Gerald Häfner*
- 11.00 Pause**
- 11.30 Plenum und Diskussion**
- 12.30 Mittagessen**
- 14.00 Wer kontrolliert die Kontrolleure? – Medienethik, Selbstkontrolle und Nutzerverantwortung**  
*Prof. Dr. Christian Schicha,*  
*Media Design Hochschule Düsseldorf*
- 15.30 Workshops und Diskussionen**  
**Infostand ade – Öffentlichkeitsarbeit mal anders**  
*Fabian Reidinger*  
**mehr-demokratie.de – Wie wir von der Medienkrise profitieren (können)**  
*Ronald Pabst*  
**Objektive Medienberichterstattung beim Volksentscheid? – Am Beispiel Tempelhof**  
*Dr. Michael Efler*  
**Demokratie druckreif machen – Pressearbeit für Mehr Demokratie**  
*Anne Dänner, Thorsten Sterk*
- 18.00 Abendessen**
- 20.00 Volksentscheid ins Grundgesetz – Die Bundeskampagne 2009 von Mehr Demokratie**  
*Roman Huber, Claudine Nierth*
- 20.30 Abendprogramm**

Mehr Demokratie



## Anmeldung



- Ich/Wir nehme/n an der Jahrestagung vom 26.-28. Juni 2009 teil.

Anzahl hiermit angemeldeter Personen:

**Tagungsbeitrag** (Ermäßigung mögl. nach vorheriger Rücksprache)

- 110,- Euro/Person im Doppelzimmer (begrenzte Anzahl, bitte frühzeitig buchen!)
- 130,- Euro/Person im Einzelzimmer
- 200,- Euro/Person im Einzel- oder Doppelzimmer  
Ich/wir zahle/n freiwillig einen erhöhten Teilnehmerbeitrag, damit Menschen mit geringeren Einkommen zu einem reduzierten Beitrag an der Tagung teilnehmen können.

Wir sind zusätzlich auf Spenden angewiesen, da die Tagungsbeiträge die Gesamtkosten nicht decken. Stornierung ist bis 7. Juni 2009 möglich.

Der Tagungsort ist barrierefrei, es ist allerdings nur ein rollstuhlgerechtes Zimmer vorhanden.

Ich  biete /  suche eine Mitfahrgelegenheit von:

Den Gesamtbetrag in Höhe von  Euro habe ich unter dem Stichwort „Tagung 2009“ überwiesen auf das Konto 88 58 105, Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 700 20 500.

Name, Vorname

Anschrift

PLZ, Wohnort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift